

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 5 | Freitag, 31. Januar 2025

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

WERBUNG

**CHOOSE SUBSTANCE
over narrative**

company,
term sheets
and KIIDS



Plus41Capital

FINMA license V10072052

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Sirenentest am Mittwoch,
5. Februar 2025
um 13.30 Uhr**



**Veranstaltungen
im Februar 2025**

**Am 9. Februar 2025
in den Bezirksrat Meilen**



**Offen
Ehrlich
Tatkräftig**

**Hans-Peter
Amrein**

Parteilos

hpamrein.ch

Neuer Hauptsitz in Meilen

Spitex Zürichsee ist gewerbliche Hauptmieterin in der Stelzen



Lange waren die Büros und die Geschäftsstelle der Spitex Zürichsee im ehemaligen Schwesternhaus in Männedorf untergebracht. Nun hat die Spitex im Areal Stelzen bergseits des Bahnhofs ein neues Zuhause gefunden.

Dass die Zeit der Spitex in Männedorf ablaufen würde, war klar. Wegen eines Bauprojekts musste nach einer neuen Bleibe Ausschau gehalten werden. «Ursprünglich war geplant, dass wir gemeinsam mit dem Spital Männedorf in die Beugen-Überbauung ziehen werden. Letztendlich haben sich Angebot und Bedürfnis aber nicht gedeckt, und wir haben entschieden, unabhängig vom Spital eigene Räumlichkeiten zu suchen», erklärt Geschäftsleiterin Lara Réé. Auf dem Stelzenareal, wo Wohnungen und Gewerberäume in der neuen Überbauung miteinander kombiniert wurden, wurde man fündig. Dort ist die Spitex nun sogar Hauptmieterin. Im Oktober war Schlüsselübergabe, Mitte Dezember ging der Umzug über die Bühne. Ausgestattet und eingegerichtet wurden die Räumlichkeiten mithilfe der Firma Offconsult AG, einer Beraterin und Planerin für Raum- und Bürokonzepte. «Auch bei der Organisation und Durchführung des Umzugs konnten wir auf Offconsult zählen. Das hat uns sehr geholfen», sagt Lara Réé. Finanziert wurden Mobiliar, Beratung und Umsetzung einerseits aus eigenen Mitteln der Spitex Zürichsee, andererseits aus einem Fonds und mit Beiträgen der Trägergemeinden Erlenbach, Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See.



Geschäftsführerin Lara Réé ist glücklich über den neuen Standort und die Büroräumlichkeiten der Spitex Zürichsee.

Foto: MAZ

meinden Erlenbach, Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See.

Keine festen Arbeitsplätze

Das Raumkonzept bietet viel Farbe und Funktionalität, Zimmerpflanzen sorgen für ein gutes Raumklima. Das Büro bietet für die insgesamt über 100 Angestellten knapp 30 Arbeitsplätze, die aber nicht fest zugewiesen sind, ausser für Empfang und Kundenadministration. Wer im HR, bei

den Finanzen oder als Teamleiter arbeitet, schnappt sich einen freien Platz und loggt sich mit seinem persönlichen Passwort ein, um auf alle Daten zugreifen zu können. Auch für sie als Chefin würden die gleichen Regeln gelten, sagt Lara Réé.

Die Pflegerinnen und Pfleger der Spitex Zürichsee sind in ihrem Arbeitsalltag natürlich hauptsächlich bei den Kundinnen und Kunden. Ihnen bieten die mobilen Arbeitsplätze im neuen Hauptbüro an der Stelzenstrasse sowie in zwei externe Büros – eines in Herrliberg und eines in Erlenbach – einen Rückzugsort und Platz für die Erledigung von administrativen Aufgaben.

Für Telefonate oder ein vertrauliches Gespräch und für Sitzungen wurde das sogenannte Raum-in-Raum-Konzept umgesetzt, das heisst, es stehen eine Sechser-, zwei Vierer- und drei Einzel-Kabinen zur Verfügung, die mit Sitzgelegenheiten und Stromanschlüssen ausgestattet sind. Dazu kommt ein Sitzungszimmer, das Platz für 30 Personen bietet und oft auch von den Lernenden als Rückzugsort genutzt wird – für Gruppenarbeiten oder Ähnliches.

Fortsetzung Seite 4

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

**Aktion im Februar
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

**Inserate aufgeben
per E-Mail**

info@meileneranzeiger.ch

EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch
T +41 44 585 99 19
Mehr Infos in der Beilage!

Mit Meilemer Künstler*innen unterwegs in Meilen

«Kunst in Meilen», das Thema im neuesten Heimatbuch und nun «Kunst von Meilen»: Beim nächsten «etwas besonderen Dorfrundgang» sind wir mit Meilemer Künstler*innen unterwegs. Wir laden ein zu einem Rundgang in Bild und Wort am

**Donnerstag, 6. Februar 2025, 19.30 Uhr
im Jürg-Wille-Saal im Restaurant Löwen**

und zeigen Werke von Orten mit besonderer Geschichte. Auch solche, die von mehreren Künstler*innen zum Teil in verschiedenen Zeitepochen geschaffen wurden. Viele Sujets zeigen Ecken und Winkel von Meilen, die der baulichen Entwicklung von Meilen zum Opfer gefallen sind. Somit auch eine Zeitreise über mehr als hundert Jahre künstlerisches Schaffen in Meilen. Hans Isler wird die Bilder vorstellen und Susy Brupbacher lockert die Präsentation mit passenden Geschichten zu einzelnen Szenen auf.

Anmeldung erwünscht:

Über die Webseite www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), per E-Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch unter 076 363 63 40.

**HEIMAT
BUCH
MEILEN**
GESCHICHTE &
GESCHICHTEN



**WALDVOGEL
TREUHAND**
Buchhaltung – Steuern – Beratung



Jenny Waldvogel



Claudine Angehrn

Steuererklärung

Benötigen Sie Unterstützung?
Gerne sind wir für Sie da.

Waldvogel Treuhand | 8132 Egg b. Zürich | 044 548 10 22
info@waldvogel-treuhand.ch | www.waldvogel-treuhand.ch

Coffure
KOTAS

DAMEN UND HERREN
General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 7. Februar 2025, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 14. März 2025

Tiefbauabteilung





Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte

Bevölkerungsschutz der Region Meilen vor Ort

Zeitgleich mit den landesweiten Sirentests werden am **Mittwoch, 5. Februar** die Notfalltreffpunkte in der Gemeinde in Betrieb genommen.

Der Bevölkerungsschutz Region Meilen ist von 13.30 bis 15.00 Uhr am jeweiligen Notfalltreffpunkt der Gemeinde vor Ort und informiert.

Gemeinde Meilen: Dorfplatz Meilen.
Gemeinde Herrliberg: Öffentlicher

Schutzraum, Kirchenrank 3.

Gemeinde Männedorf: Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 6/10.

Gemeinde Uetikon a. S.: Gemeindegemeinschaft Riedsteg, Bergstrasse 111.

Der Bevölkerungsschutz Region Meilen (Stützpunktfeuerwehr Meilen, Feuerwehr Männedorf-Uetikon, Zivilschutz Region Meilen) freut sich auf interessierte Besucherinnen und Besucher.



Sirentest am Mittwoch, 5. Februar 2025

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was im Ereignisfall zu tun ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden dafür, dass die Alarmerungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Am Mittwoch, 5. Februar 2025 um 13.30 Uhr findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirentest statt. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Zeitgleich werden die Notfalltreffpunkte des Bezirks Meilen in Betrieb genommen.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert **Radio zu hören**, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirentest

- **Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen** zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App.
- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirentest** unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.



Gemeindeverwaltung Meilen

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Mächler Generalunternehmung AG**, St. Gallerstrasse 88, 8853 Lachen SZ

Projektverfasser: **marty architektur ag**, Ratskellergasse 2, 6430 Schwyz:

Arealüberbauung Ruebsteinstrasse Ost (3 Mehrfamilienhäuser mit 20 Wohneinheiten und Sammelgarage), Abbruch Vers. Nr. 3461, Kat. Nrn. 10754, 10753, Ruebsteinstrasse, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).



Baubehörde

Denkmalschutz

Einfache Gesellschaft Hochstrasser / Künzli / Hochstrasser / Hochstrasser, 8700 Küsnacht. Provokationsverfahren (per 10. November 2024), Waschhaus bei Schulhausstrasse 5, Vers.-Nr. 1205, Kat.-Nr. 10486, 8706 Meilen. Formelle Schutzklärung / Inventarentlassung.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21. Januar 2025 das Waschhaus bei Schulhausstrasse 5, Vers. Nr. 1205, Kat. Nr. 10486, als nicht schützenswert klassifiziert und begründet aus dem Inventar der möglichen Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung vom 25. März 2014 entlassen.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



Beerdigungen

Giger-Schmitz, Karoline

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 126. Geboren am 28. Juni 1934, gestorben am 24. Januar 2025.

Vogler, Daniel Georg

von Uetikon am See ZH + Frauenfeld TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Toggwilerstrasse 19. Geboren am 17. November 1954, gestorben am 24. Januar 2025. Die Abdankung findet am Freitag 7. Februar 2025, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91



Veranstaltungskalender Februar 2025

1. Sa	09.30	Brockenstube Frauenvereine offen	Schulhausstrasse 2
2. So	14.00	40 Jahre OMM, bis 17 Uhr	Ortsmuseum
	17.00	Konzert des JSO Zürichsee	ref. Kirche Meilen
3. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 24.2.	Bau, Kirchgasse 9
4. Di	13.45	«Starterfest» Pro Senectute-Wandergr.	BIZ Meilen
	14.00	Familiencafé, + 25.2.	Treffpunkt
5. Mi	13.30	Sirentest	Gemeinde Meilen
	14.30	Yoga für Seniorinnen u. Senioren (19x)	Anjaly Yoga Meilen
6. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, + 27.2.	Treffpunkt
	19.00	HB-Bar 169 offen, + 20.2.	Heubühne
	19.30	Virtueller Dorfrundgang «Kunst»	Jüg-Wille-Saal, Löwen
7. Fr	09.00	Familiencafé, + 28.2.	Treffpunkt
	09.45	Computeria Fragestunde	Ortsmuseum
	16.00	Weindegustation mit Alain	Schwarzenbach Weinbau
9. So		Abstimmungen und Wahlen	Gemeinde Meilen
22. Sa	13.00	Ikebana Einführungskurs	ZenFloristik/Schälehuus
	21.00	Oldies Night	Red L Bar, Löwen
25. Di	14.00	Leue-Träff mit Input	KiZ Leue
26. Mi	18.30	Geschirr herstellen o. Töpferscheibe	Keramik Atelier
27. Do	07.35	SfS-Wanderung	Bahnhof Meilen
	14.00	Lottospiel-Nachmittag	Martinszentrum

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



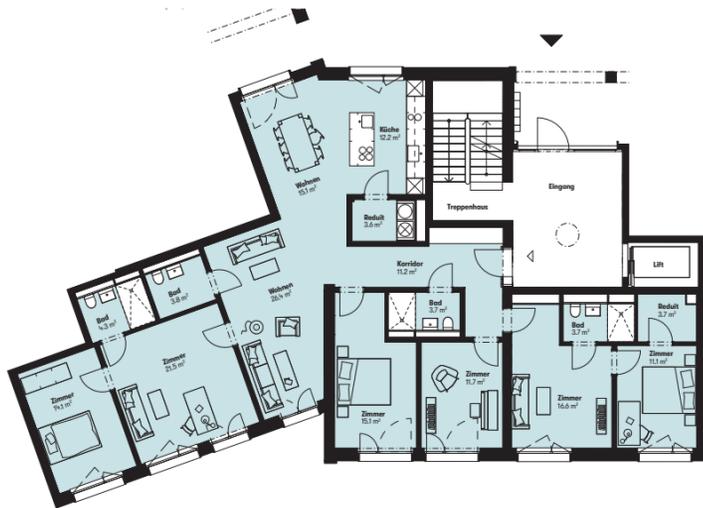
1730 km einsame Biketrails statt eine volle S7: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

BURKWIL

Wohnen im Einklang: Ein Zuhause für gemeinschaftliches Leben in Burkwil



Grosswohnung Burkwil für unkonventionelles, gemeinschaftliches Wohnen

- Wohnfläche: **177 m², EG**
- Monatliche Nettomiete: **CHF 4'223**
- Monatliche Nebenkosten: **CHF 445**
- Monatlicher Beitrag Gemeinschaftsfond: **CHF 75**
- Mindestbelegung: **5 Personen**
- Einzug ist voraussichtlich Ende 2025.
- Vermietung ausschliesslich an eine Mietpartei – keine Einzelmieten der Zimmer möglich.

Interessierte melden sich bis 21. Februar 2025 bei Michael Knecht, Leiter Siedlungsleben Burkwil per Mail info@stiftung-burkwil.ch

Weitere Informationen zur Siedlung finden Sie unter www.burkwil.ch.



In Burkwil, der Mehrgenerationensiedlung in Obermeilen, steht eine 177 m² grosse Wohnung zur Miete – ideal für Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationen-Familien. Mit sechs Zimmern, gemeinsamem Wohn-Essbereich und eigener Terrasse bietet sie viel Raum für gemeinschaftliches Leben. Umgeben von einer lebendigen Siedlung mit Café, Laden, Ateliers, Gemeinschaftsgärten und vielem mehr können Sie hier nachhaltig und aktiv leben.

Stellen Sie sich vor, Sie ziehen in eine geräumige Wohnung, die nicht nur ein Dach über dem Kopf bietet, sondern auch Raum für Ihre Ideen und Werte. Die 177 m² grosse Wohnung im Erdgeschoss von Burkwil, der neuen Mehrgenerationensiedlung in Obermeilen, könnte genau dieser Ort sein. Mit sechs Zimmern, davon zwei Durchgangszimmern, drei Badezimmern und einem Gäste-WC, einer Küche mit grosszügigem Wohn-Essbereich und eigener Terrasse, ist sie ein idealer Ort für gemeinschaftliches Wohnen.

Vielleicht träumen Sie davon, gemeinsam mit anderen alt zu werden. Ihnen entspricht das Prinzip Teilen statt Besitzen. Sie ziehen ein belebtes Wohnzimmer der Stille vor. Sie mögen es unkonventionell. Dann ist die Grosswohnung in Burkwil eine Option für Sie. Sie eignet sich gut als Alters-WG, in der Sie sich gegenseitig unterstützen und miteinander



wohnen. Oder Sie gründen eine Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft, in der Jung und Alt nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Doch die Wohnung ist nicht nur der private Rückzugsort. Sie ist Teil einer grossen, aktiven Nachbarschaft. In der Siedlung, die voraussichtlich Ende 2025 Eröffnung feiert, wird es einen kleinen Laden mit Bio-Sortiment geben, ein Café, in dem sich die Nachbarschaft aus Burkwil und dem umliegenden Quartier auf einen Kaffee trifft, sowie eine Kita. In den Werkstätten und Ateliers entstehen kreative Projekte, während im Musikzimmer die ersten Akkorde der Nachbarn erklingen.

Die Siedlung ist mehr als nur ein Ort zum Wohnen – sie ist ein lebendiges Gemeinschaftsprojekt, das von allen mitgestaltet wird. Ob bei einem gemeinsamen Pizza-Abend im Pavillon, beim Arbeiten im Gemeinschaftsgarten oder bei einer privaten Feier im Mehrzweckraum, hier wird Nachbarschaft aktiv gelebt.

Wenn Sie sich für diese besondere Gelegenheit interessieren, melden Sie sich direkt bis 21. Februar 2025 bei Michael Knecht, Leiter Siedlungsleben Burkwil. Die Mietwohnung wird an eine Partei vermietet, die die Werte der Stiftung teilt – ein Ort, an dem ein verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Natur im Mittelpunkt stehen.



Ratgeber

Notfallausweis für Tierhalter

Die bevorstehenden Skiferien locken viele Menschen, wo leider auch die Unfallgefahr steigt. Doch was passiert in einem Notfall mit dem Haustier?

Wenn Tierhalterinnen und Tierhalter nach einem Unfall vorübergehend nicht ansprechbar sind, kann es vorkommen, dass ihre Haustiere abends vergeblich auf ihre Rückkehr warten und über längere Zeit ohne Betreuung alleine in der Wohnung sind.

Wer kümmert sich um das Tier, wenn der Halter verunfallt?

Bis diese Tiere gefunden und versorgt werden, kann es bereits zu spät sein. Um solche Schreckensszenarien zu vermeiden, bietet die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) einen kostenlosen Notfallausweis an.

Die praktische Karte gibt darüber Auskunft, welche Tiere im Zuhause oder in der Ferienwohnung der verunfallten Person auf Betreuung angewiesen sind, und wer sich um sie kümmern wird, sollte der Halter vorübergehend nicht dazu in der Lage sein. So wird sichergestellt, dass keine Tiere unnötig leiden müssen, weil für ihre Versorgung im Notfall nicht gesorgt ist.

Besonders wichtig in der Wintersaison

Die Skiferienzeit birgt ein höheres Risiko für Unfälle, sei es auf der Skipiste oder bei winterlichen Autofahrten. Gerade dann sollte der Notfallausweis immer griffbereit sein, beispielsweise im Portemonnaie. Der Ausweis kann im Set mit einem praktischen Schlüsselanhänger für 6 Franken oder kostenlos als Karte im Onlineshop der Stiftung (<https://www.susyutzinger.ch/Shop>) bestellt werden:

/sust

Fortsetzung Titelseite



Für Sitzungen oder vertrauliche Gespräche können sich die Mitarbeitenden in diese «Kabäuschen» zurückziehen.

Die «Kabäuschen» tragen Namen von bekannten Orten in den Trägergemeinden wie Pflugstein, Steinrad, Unot (für Meilen) oder Erlengut.

Neue Fahrzeugflotte mit Elektroautos

Bei der Einrichtung der neuen Büroräumlichkeiten wurde ebenso auf Nachhaltigkeit geachtet wie bei allen

Dienstleistungen der Spitex Zürichsee: Teile der Einrichtung konnten secondhand von einem grossen Unternehmen übernommen werden.

Noch im Aufbau befindet sich die neue Fahrzeugflotte, die künftig 16 Autos mit Elektroantrieb umfassen soll – die dafür nötigen Ladestationen sind in der Tiefgarage der Stelzen bereits vorhanden

/fho



Ein Grossteil des Mobiliars konnte gebraucht übernommen werden.

Fotos: MAZ

40 Jahre Ortsmuseum Meilen

Mit Jubiläums-Gewinnspiel



Am kommenden Sonntag, 2. Februar knallen im Ortsmuseum zwischen 14 und 17 Uhr die Korke, denn auf den Tag genau vor 40 Jahren wurde das Museum an der Kirchgasse nach langer Planung eröffnet.

Dieser besondere Tag soll mit der Öffentlichkeit gefeiert werden. Er ist auch der Startschuss zum Jubiläumsgewinnspiel, an dem man sich während acht Monaten beteiligen und mit Glück tolle Preise gewinnen kann. Dazu werden an verschiedenen Aktionen total 40 Sammelobjekte im Fokus stehen. Mitmachen, vorbeikommen oder die Website besuchen (www.ortsmuseum-meilen.ch) – und sich überraschen lassen!

Der besondere Jubiläumssonntag bietet auch die Gelegenheit, das neue Selbstbedienungs-Museumskafi und die modernisierte «Meilemerstube» zu nutzen und zu bewundern.

60 Jahre von der Idee bis zur Realisierung

Die Idee, in Meilen ein Ortsmuseum zu eröffnen beschäftigte die Mittwochgesellschaft Meilen schon vor hundert Jahren. 1927 ernannte die Kulturinstitution eine Kommission zur Errichtung eines Heimatmuseums. Diese rief die Einwohner zum Sammeln von geeigneten Objekten auf. Der Gemeinderat genehmigte schon damals einen kleinen, wiederkehrenden finanziellen Beitrag an die Verfolgung dieses Ziels.

Leider wurde keine Stätte gefunden, um die Objekte zweckmässig zu lagern. Zudem kam der Krieg dazwischen. Erst dreissig Jahre später, nachdem die reformierte Kirchgemeinde im Jahre 1957 das Weinbauernhaus «Bau» an der Kirchgasse erworben hatte, wurde dort kurzzeitig ein provisorisches kleines Museum geführt, bis es 1971 wegen Eigenbedarf die Kündigung erhielt. 1979 wurde man endlich fündig. Die Ge-

meinde konnte das 1831/32 im klassizistischen Stil erbaute Biedermeierhaus an der Kirchgasse 14 kaufen. Zum Zwecke der Führung eines Ortsmuseums errichtete der Gemeinderat 1981 die Stiftung Ortsmuseum Meilen.

Festliche Einweihung

Am 2. Februar 1985 ging der lang gehegte Wunsch in Erfüllung: Das Ortsmuseum Meilen öffnete in festlichem Rahmen seine Türen mit einer vom Naturschutzverein gestalteten ersten Sonderausstellung «Lebendiger Naturschutz». Als Dank für die erfolgreich geleistete Arbeit überreichte der damalige Präsident der Mittwochgesellschaft, der heutige alt Bundesrat Christoph Blocher, dem Museum u.a. ein Gemälde von Johann Balthasar Bullinger mit der Burg Friedberg aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, das heute noch in der Dauerausstellung präsentiert wird, sowie eine im 17. Jahrhundert in der berühmten Meilemer Schmiede Erhardt hergestellte Hellebarde, die momentan in der Ausstellung «Schatzkammer Meilen» zu sehen ist.

Vom Heimatmuseum zum betriebsamen Kulturhaus

Seither hat sich das «Heimatmuseum» zu einem nicht mehr wegzudenkenden Begegnungsort und Kulturhaus gemauert. Das dreiteilige Grundkonzept besteht auch heute noch, nämlich die Pflege einer Dauerausstellung spezifisch über Meilen, Sonderausstellungen über aktuelle Themen und Sammlungspflege von Objekten, die an Meilens Geschichte erinnern.

Seit dem akustischen Umbau des Gewölbekellers und der Anstellung einer professionellen Kuratorin werden die Sonderausstellungen zusätzlich mit einem vielfältigen kulturellen Rahmenprogramm untermauert. Das motivierte OMM-Team freut sich auf weitere freiwillig Mitarbeitende und auf viele Besucherinnen und Besucher auch in Zukunft!

/zvg

MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL

50 JAHRE

Mozart

Jubiläumskonzert

Jugendsinfonieorchester Zürichsee
& Dirigent Roman Brogli-Sacher
präsentieren

August Klughardt
Konzertstück für Oboe in F-Dur, op. 18

Wolfgang Amadeus Mozart
Haffner-Sinfonie in D-Dur Nr. 35, KV 385

01. Februar, 2025, 19 Uhr, Hestlihalle, Künsnacht
02. Februar 2025, 17 Uhr, ref. Kirche Meilen

Eintritt frei, Kollekte

valiant

Valiant-Cup Juniorinnen C und D FC Meilen

Der FC Meilen wird für das grosse Engagement bezüglich des Frauenfussballs belohnt. Für die erste Durchführung des Hallenturniers konnten wir als Hauptsponsor die Valiant Bank Meilen gewinnen.

Das Turnier der Juniorinnen wird an diesem Wochenende in der Sporthalle Allmend Meilen durchgeführt. Am Samstag messen sich die Juniorinnen-D-Mannschaften in der 1. und 2. Stärkeklasse ab 08.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Am Sonntag spielen die C-Juniorinnen von der 1. und 2. Stärkeklasse von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr um den Sieg. Es würde uns freuen, zahlreiche Zuschauer am ersten Valiant-Cup in der Sporthalle Meilen zu begrüssen.

OK Valiant-Cup 2025
FC Meilen

SfS meilen

Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

- Wir kümmern uns um gängige Steuererklärungen unserer Mitglieder

Weitere Informationen:
Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

Wer hilft uns, unsere lange Suche zu beenden?
Familie sucht: Haus, Grundstück oder Wohnung zum Kaufen

kmm@bluewin.ch
076 527 56 63

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Calendarium 60+ Februar 2025

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 4. Februar, Starterfest. 13.45 Uhr, BIZ, Obere Kirchgasse 18, Rückblick und Ausblick Wanderungen 2024/25. Auskunft und Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 5. Februar, 14.30–16.30 Uhr. «Hab Sonne im Herzen – Heiteres und Besinnliches», ein musikalisches und literarisches Konzert. Martinszentrum, Stelzenstr. 27. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40, heike.kirschke@ref-meilen.ch.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 5. Februar, 12.00 Uhr, Aula Schule Feld und Mittwoch, 19. Februar (auswärts), An- bzw. Abmeldung bis Sonntagabend vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 6. Februar und Donnerstag, 20. Februar, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, An- bzw. Abmeldung bis spätestens Montag vorher, 11.30 Uhr bei Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40 oder Sekretariat, Tel. 044 923 13 30.

Compitreff, Computeria Meilen

Freitag, 7. Februar, 9.45–11.15 Uhr Fragestunde für individuelle Anlie-

gen, Meilemer Stube, Ortsmuseum Meilen. Anmeldung und Auskunft Tel. 076 309 45 52 oder Online-Anmeldeformular, www.computeriameil.ch.

Spielnachmittag

Freitag, 14. Februar und 28. Februar, 14.00–17.00 Uhr. Spielbegeisterte treffen sich, Treffpunkt Meilen. Auskunft: SfS, Tel. 044 793 15 51 oder spielen@sfs-meilen.ch.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 20. Februar, «Päpstliche Schweizergarde» mit Andreas Kopp, 14.35–16.30 Uhr, Foyer des «Löwen», Anmeldung: www.sfs-meilen.ch.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 24. Februar, 14.00–16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen. Auskunft Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff mit Input

Dienstag, 25. Februar, 14.00–16.30 Uhr, «Das Kaffee für alle», Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Lotto-Nachmittag

Donnerstag, 27. Februar, 14.00–17.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen. Anmeldung: www.psz.ch/meilen.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 27. Februar, Mettmensetten – Bützen – Hagedorn. Besammlung 7.35 Uhr, Bahnhof Meilen, Wanderzeit 3.75 Stunden, Auskunft: Paul Kneidl, SfS, Tel. 044 923 47 48, Anmeldung: Onlineformular: www.sfs-meilen.ch.

Die Details zu den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind aufgelistet im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116.

/s/z

Rückblick auf das Brocki-Jahr

Jetzt alle Spielsachen zum halben Preis



Die vielen fleissigen Helferinnen der Brocki der Meilemer Frauenvereine an der Kirchgasse trafen sich zu ihrer Jahreszusammenkunft im Alterszentrum Platten.

Der Nachmittag wurde eröffnet von Aktuarin Romy Scheifele vom Frauenverein Ober- und Dorfmeilen. Anwesend waren auch Karin Bösch, Präsidentin Frauenverein Bergmeilen, und Jolanda Bossert, Kassierin. Das Team der Brocki hat wieder viel Herzblut und Energie in die gute Sache gesteckt. Die Gruppenleiterinnen sorgten für ein saisongerechtes Warenangebot, für die Planung an Dorfevents sowie für die Schaufensterdekorationen, und viele andere haben bei ihrem ehrenamtlichen Gemeinschaftseinsatz ebenfalls Groses geleistet. Bevor Kleider, Geschirr, Spiele, Bücher etc. verkauft werden können, müssen sie kontrolliert, gereinigt oder gewaschen werden. Auch wird jedes einzelne Stück mit einem angemessenen Preis versehen. Liliane Crestani, Heidi Meierhofer

und Gabi Sulzer durften ihr 10-Jahre-Jubiläum feiern, Ursula Bär ist schon 15 Jahre dabei, und Lüssy Schiesser konnte sogar zum 25-Jährigen gratuliert werden.

Der Ertrag aus der Brocki dient sozialen Zwecken vorwiegend in der Gemeinde Meilen. So wurden die Bewohnerinnen und Bewohner der Platten und der Alterssiedlung Dollikon auch letztes Jahr wieder mit einem Chlausgeschenk bedacht, und aus dem Brocki-Erlös wurde im November die gut besuchte Aufführung der Seniorenbühne Zürich ermöglicht.

Die Frauenvereins-Brocki nimmt weiterhin sehr gerne gut erhaltene, saubere Sachen entgegen, dies während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anmeldung.

Wer im aufgestellten Brocki-Team mithelfen möchte, kann einfach zu den Öffnungszeiten vorbeischaun oder sich melden unter dem Brocki-telefon 044 923 70 29.

Öffnungszeiten: Mittwochnachmittag von 14.30–18.30 Uhr (im Winterhalbjahr bis 18.00 Uhr) sowie jeden 1. Samstag im Monat 9.30–13.00 Uhr. In den kommenden Schulferien (10.–21. Februar) bleibt die Brocki geschlossen. Im Moment gibt es übrigens alle Spielsachen zum halben Preis! /zvg



Die Brocki-Jahreszusammenkunft mit 23 Teilnehmerinnen fand auf der Platten statt.

Foto: zvg

Neulich in Meilen



Der Ersatz-DJ

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger und ich stiessen an. «Wie war dein Wochenende?», fragte er. «Ganz ok. Bis auf die Oldies Night.» – «Kam keine Stimmung auf?» – «Es war vor allem ein Ersatz-DJ da», erklärte ich. «Und der hatte nicht verstanden, was sein Auftrag war.» Roger sah mich von der Seite an. «Was war denn sein Auftrag?» – «Naja, als Besucher der Oldies Night», begann ich, «erwarte ich, dass Oldies gespielt werden.» – «Und die hat er nicht gespielt?» – «Techno-Songs und deutsche Schlager gehören für mich nicht dazu», sagte ich. «Aber er wird wohl kaum nur deutsche Schlager gespielt haben», wandte Roger ein. «Irgendwann hat er bestimmt zu den Oldies gewechselt. Nur, ich warte nicht auf irgendwann», sagte ich. Roger schien das zu verstehen. «Das leuchtet mir ein», sagte er. «Aber dann kann man ja zum DJ gehen und etwas wünschen.» – «Das habe ich mir auch gedacht und habe ihm ein paar Vorschläge gemacht», erklärte ich. «Aber er hat mich einfach freundlich abgewiesen, gesagt, der Abend sei noch jung und die Hits kämen dann schon noch.» – «Na immerhin», meinte Roger. «Mir reicht das nicht. Ich will nicht bis irgendwann warten und hoffen, dass die Stimmung dann doch noch gut wird. Zudem hat mich seine herablassende Art geärgert. Das brauche ich nicht.» Roger konnte nicht glauben, dass der DJ so schlecht gewesen sei und hakete nach: «Hat denn niemand getanzt?» – «Doch. Die Bühne war sogar recht gut belegt. Zeitweise. Aber soweit ich gesehen habe, waren viele relativ neu oder gar zum ersten Mal da. Das Stammpublikum aber war nicht unbedingt zu sehen.» – «Naja, wird wohl nicht so schlimm gewesen sein», wollte Roger mich beruhigen. «Klar, das Leben geht weiter», bestätigte ich. «Nur, wenn ich nach einer Stunde noch immer auf die guten Songs warte, gehe ich nach Hause. Entsprechend konsumiere ich weniger.» Roger bestellte noch zwei Bier. «Die gehen auf mich», sagte er beim Anstossen. «Nun spül deinen Ärger runter und erzähl mir vom Sonntag.» Und das half. Wir plauderten lange. Meine Stimmung besserte sich. Das dritte Bier übernahm dann wieder ich. Schliesslich stand ich auf und sagte zu Jimmy: «Bis nächste Woche», und er antwortete: «Bis in einer Woche.» Ich trat nach draussen. Auf dem Heimweg hatte ich «Summer of 69» von Bryan Adams im Ohr und dachte: Ja, das ist doch Musik!

/Beni Bruchstück

MeilenerAnzeiger

In der veranstaltungssarmen Sportferienzeit fällt die Ausgabe vom Freitag, 14. Februar 2025 (KW 7) aus. Es erscheint eine Doppelnummer am Freitag, 7. Februar.

Am Freitag, 14. Februar 2025 (Woche 7) erscheint kein Meilener Anzeiger

Redaktionsschluss für die Doppelnummer 6+7/25 vom Freitag, 7. Februar: Montag, 3. Februar, 14.00 Uhr

Ab Freitag, 23. Februar erscheint der Meilener Anzeiger wieder regelmässig jeden Freitag.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



«Werden diese Gebeine wieder leben?» (Ez 37,3)

Todesvorstellungen im Alten Testament

reformierte
kirche meilen

Dr. Peter Schwagmeier, Hebraist an der Universität Zürich, traf im Meilemer Chilesaal auf ein sehr interessantes und bibelfestes Publikum. Im Rahmen der Themenreihe «Vom Sterben» der reformierten Kirchgemeinde Meilen hielt Peter Schwagmeier einen Vortrag mit dem Titel «Die Vorstellung von der Auferstehung der Toten im Alten Testament und im nachbiblischen Judentum». Er brachte den Vortragsbesucherin-

nen und -besuchern die Vorstellung eines «Totenbereiches» in der hebräischen und teilweise auch in der aramäischen Sprache nahe.

Da Sprache immer auch ein Ausdruck eines Zeitgeistes ist, der sich verändern kann, konnte aufgezeigt werden, dass sich diese Vorstellung im Laufe der Jahrhunderte ebenfalls wandelte.

Mit seinem umfangreichen Wissen beantwortete Peter Schwagmeier auch sämtliche Fragen, die die Publikumsrunde nach dem Vortrag beschäftigten.

Es war ein gelungener Abend, der den Wissenshorizont der vielen Anwesenden gehörig erweiterte.

/ewy

www.meileneranzeiger.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI

DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Simon Weber, Reto Gotthard, Katja Honegger-Freitag, Silvano Strahm, Noah Goracy, Senthil Selva und Hans Freitag (v.l.). Foto: zvg

Eine Investition in junge Fachkräfte

Die Hardmeier AG ist als traditionsreiche und gleichzeitig sehr zukunftsorientierte Elektro-Unternehmung die bewährte Partnerin in Meilen und Umgebung im Elektro- und Telekommunikationsbereich. Zu den Spezialgebieten des Unternehmens gehören Elektroinstallationen, Smart-Homes, Elektromobilität sowie Service und Unterhalt.

Im Mai letzten Jahres hat Reto Gotthard die Geschäftsführung übernommen und will mit frischem Elan das Unternehmen in die Zukunft führen.

Gemeinsam mit Katja Honegger-Freitag, langjähriges Geschäftsleitungsmitglied Finanzen, den weiteren Kadermitgliedern und dem gesamten Hardmeier-Team bilden sie eine starke Einheit aus grosser Erfahrung, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Knowhow.

Veränderungen im Team bringen immer auch frischen Wind. Das Unternehmen neu zu erfinden, war aber nicht Reto Gotthards Absicht: «Alles steht und fällt mit der qualitativ hochwertigen Arbeit, die wir Tag für Tag bei unseren Kundinnen und Kunden abliefern. Dabei ist die Nähe zum Kunden, die Betreuung und der Service zentral. In diesem Bereich haben wir im vergangenen Jahr einen weiteren Schritt vorwärts gemacht», ist er überzeugt.

Auf diese Werte wollen wir uns weiterhin fokussieren. Um einwandfreien Service zu bieten, braucht es gute Fachkräfte und eine gute Lehrlingsausbildung. Eine Investition in die Zukunft ist die Lehrlingsausbildung und ist Reto Gotthard wichtig. Auf seine Initiative hin, ist sogar ein neues digitales Tool entstanden. Angehende Elektroinstallateure EFZ (4 Jahre) oder Montageelektriker EFZ (3 Jahre) können sich schon während der obligatorischen Schulzeit und vor Antritt einer Lehre spezifisch auf die Ausbildung vorbereiten und Grundlagewissen aufbauen. Mit KI-generierten Aufgaben wird der angehende Lehrling auf www.elektrokompass.ch auf verschiedene Arten auf den Lehrstart vorbereitet.

Das Lerntool wird nicht nur von der Hardmeier AG, sondern auch von Branchenkollegen genutzt. Selbst bei Lehrpersonen stösst es auf Begeisterung, viele von ihnen geben ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht Zeit für die Vorbereitung auf ihren Ausbildungsplatz.

Elektrokompass setzt neue Massstäbe in der Ausbildung für Elektroberufe. Lehrbetriebe profitieren von innovativen digitalen Tools, interaktiven Aufgabensammlungen und KI-gestützten Kursen; Schüler und Lernende werden individuell unterstützt und steigern ihr Wissen.

Hardmeier AG, Elektro-Telecom Dorfstrasse 38, Meilen
Telefon 044 924 10 10, www.hardmeierag.ch

Audi-Faszination. Inklusiv.

Garage Huber AG
Feldmeilen

garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00



Schulhaus

20 JAHR ZÄME-GSCHWEISST

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen – Erlenbach
044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

HÄNI BEDACHUNGEN

8706 MEILEN

25 JAHRE

www.haeni-bedachungen.ch

Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

PEUGEOT

Löwengebrüll statt Katzenjammer?

GARAGE E. ZAMBOTTI
www.zambotti.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR TÜREN UND ZUTRISSYSTEME

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme

Hersperger Meilen

044 925 55 55

Druckfrisch und innovativ seit 1985.

FELDNERDRUCK.CH

HAST DU STROM IM BLUT?

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter hardmeierag.ch

MEILEN **HARDMEIER**
ELEKTRO-TELECOM

Räume der Lebensfreude

AMMANN GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammangartenbau.ch

Sie suchen: • Drucker • Treuhänder • Schlosser • Elektriker ...

Sie finden auf:

HGM.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Rollups? Bis 200 x 213 cm!

FELDNERDRUCK.CH

hastro ag

Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine

8706 Meilen
044 923 29 42

www.hastro.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

BISCHOF & ROHNER AG

Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677
8706 Meilen
Telefon 044 915 13 70

info@bischofundrohnerag.ch
www.bischofundrohnerag.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 1. Februar

9.00 Kolibri und 2. Klass-Unti, Bau

Sonntag, 2. Februar

9.45 Madrigal Gottesdienst, Kirche
Pfr. Daniel Eschmann
Vokalensemble
«Vox turicensis»
anschl. Apéro

Montag, 3. Februar

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 5. Februar

14.30 Senioren-Nachmittag, Martinszentrum
18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet, Kirche

Donnerstag, 6. Februar

10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 1. Februar

16.00 Eucharistiefeier, Blasiussegen und Segnung der Kerzen

Sonntag, 2. Februar Lichtmess

10.30 Eucharistiefeier, Blasiussegen und Segnung der Kerzen

Mittwoch, 5. Februar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochscaffee
14.30 Senioren-Nachmittag, Martinszentrum
18.30 Ökum. Taizé-Friedensgebet in der ref. Kirche

Hab' Sonne im Herzen

Ein heiterer und besinnlicher Senioren-Nachmittag

reformierte kirche meilen 

Der Senioren-Nachmittag im Februar sorgt mit einem musikalisch-literarischen Konzert für Genuss.

Akustische Perlen von Schubert, Verdi und Gershwin vereinen sich mit Texten von Hermann Hesse sowie Schweizer Mundart-Reimen. Die Darbietung mit dem Küssnacher Künstler Hans-Peter Fehr und dem vielseitigen Musiker Lev Vernik lädt zum Geniessen, Nachdenken, In-Erinnerungen-Schwelgen und Schmunzeln ein.

Unentgeltlicher Fahrdienst

Für Gehbehinderte gibt es einen unentgeltlichen Fahrdienst durch Senioren für Senioren (SfS), Meilen,



Das Küssnacher Künstlerduo bringt Musik, Mundart und Literatur ins Martinszentrum. Foto: zvg

Vermittlung jeweils bis spätestens Dienstag, 9.00 Uhr, unter Tel. 044 793 15 51 (Telefonbeantworter).

Senioren-Nachmittag, Mittwoch, 5. Februar, 14.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. /hki

Eros und Ewigkeit

Madrigal-Gottesdienst mit dem Vokalensemble «Vox turicensis»

reformierte kirche meilen 

Das «**Lied der Lieder**», das **Hohe Lied**, war stets umstritten in der Geschichte der Kirche und blieb trotzdem sehr lebendig. Geht es «nur» um **Eros** oder auch um **geistliche Liebe** oder eben gerade um beides? Mit seinen grossartigen Texten hat es viele Künstler inspiriert. Grundlegend sind die Vertonungen des Italieners Giovanni da Palestrina, der in seiner Bedeutung für die Musik der Renaissance mit der Bedeutung Bachs für den Barock zu vergleichen ist.

Das erfolgreichste Werk von Palestrina

Im Bestreben, die wunderbaren Texte musikalisch zur Geltung zu bringen, verwendete Palestrina nicht nur kleine Textteile, wie es sonst oft in liturgischer Musik gemacht wurde, sondern vertonte ganze Abschnitte des Hoheliedes. Er verwendete für die Vertonung einen freieren, mehr fließenden madrigalhaften Stil als in den früheren Motetten; es wurde das erfolgreichste Werk Palestrinas.



«Vox turicensis» besteht aus dem Meilemer Pfarrer Daniel Eschmann, Bass; Rafael Oliveira, Tenor; Simone Krallmann, Sopran; Agnes Suszter-Gautschi, Mezzo sowie Carmen Reverdin, Alt. Foto: zvg

Fünfstimmiger A-cappella-Gesang

Im Gottesdienst erklingen fünfstimmige Madrigale aus seinem 4. Motetenbuch im Wechsel mit Lesungen. Alle Kompositionen sind a cappella. Gesungen werden sie von «Vox turicensis», einem Vokalensemble für Alte Musik. Als Gegenpol dazu werden Auszüge aus einer Messe von Victoria, dem grossen spanischen Komponisten, ge-

sungen. Sie sind «strenger» komponiert, indem sie die päpstlichen Musik-Vorgaben zur Textverständlichkeit sehr ernst nehmen. Trotzdem gelingt es Victoria, sie zu einem sehr persönlichen Ausdruck seines Glaubens zu formen.

Gottesdienst, Sonntag, 2. Februar, 9.45 Uhr, Pfarrer Daniel Eschmann, Musik: «Vox turicensis». Reformierte Kirche Meilen. /desch

«Best of» Männerchor Meilen

Ein Konzert voller Lieblingslieder



Im Männerchor Meilen tun unverzichtbare Sänger mit, die schon seit Jahrzehnten aktiv sind und immer noch mit grossem Vergnügen mitmachen.

Jeder dieser Musikus hat natürlich sein Lieblingslied. So kam die Idee auf, daraus ein Konzertmotto zu machen. Natürlich gab es sofort eine Menge Wünsche, was auf die Liste soll, und am Schluss gab es weit mehr Songs als Sänger: Offenbar hat jeder mehrere Favoriten!

Nach intensiven Gesprächen und lustigen Anekdoten wurde aus den Vorschlägen ein «Best of» destilliert. Das entstandene bunte Vielerlei trägt der Männerchor am 10. Februar um 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Obermeilen als Konzert vor.

Die gleiche Vielfalt bietet auch der abschliessende und allseits beliebte Apéro, der gemeinsam genossen wird.

Best of Männerchor, Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Obermeilen. /zvg

Fragestunde für Computer und Smartphone



In der Fragestunde der Computeria erhält man bei kleinen Anliegen umgehend Auskunft. Für grössere Probleme stehen Privatstunden zur Verfügung.

Die Fragestunde findet statt am Freitag, 7. Februar zwischen 09.45 und 11.15 Uhr in der Meilemer Stube im Ortsmuseum Meilen (1. Stock, Hintereingang benutzen).

Der nächste Compi-Treff findet dann im Treffpunkt Meilen am 3. und 4. März statt und behandelt das Thema Passwort-Management.

Auskunft gibt es unter Telefon 076 309 45 52.

www.computeriameilen.ch /wvi

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgütliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

Lammragout und selbst gemachte Spaghetti

Antonio Colaianni gilt mit seinem eigenen Stil als einer der besten italienischen Köche der Schweiz, Fabian Lange ist bekannt und sehr erfolgreich als «Le Saucier». Wenn beide sich zusammentun, geht es um «Saucen & Pasta».

So heisst auch ein neues Kochbuch aus der LandLiebe-Edition mit wunderbaren Gerichten der beiden leidenschaftlichen Köche und Freunde. Es enthält nicht nur Pasta-Rezepte von Spaghetti Bolognese bis «Offener Raviolo mit Sot-l'y-laisse und schwarzem Trüffel», sondern auch wertvolle Infos zum Thema Pasta von zwei absoluten Profis.

So wird zum Beispiel erklärt, weshalb das Mehl bei der Zubereitung von Pasta einen erheblichen Einfluss auf das Endergebnis hat, oder was der Unterschied zwischen Hartweizengriess und Weizenmehl ist (wer es bissfest und traditionell mag, wählt Hartweizengriess, wer weichere und zartere Pasta bevorzugt, greift besser zu Rezepten mit Weizenmehl).

Unser Rezept der Woche lässt sich natürlich, wenn man nicht so viel Zeit hat, auch mit gekauften Spaghetti oder allenfalls gekauften Linguine nachkochen. Und die Sauce kann problemlos auf Vorrat gemacht werden. Manche sagen, sie schmecke am nächsten Tag noch besser.

Spaghetti mit Lammragout

Zutaten für 4 Portionen

Für die Pasta all'uovo (Eierteigwaren)

400 g Weizenmehl Tipo 00
Mehl für die Arbeitsfläche
2 Eier
6 Eigelb

Für das Lammragout (4-8 Portionen)

1 kg Lammschulter, in ca. 1 cm grosse Würfel geschnitten
Salz
Pfeffer
Mehl zum Bestäuben
Olivenöl zum Anbraten
2 Stangensellerie, in Würfel geschnitten
2 EL Zwiebelkonfit
1 Knoblauchzehe, klein geschnitten
2 grosse Tomaten, geschält, entkernt, in Würfeln
1 frischer Peperoncino, in feinen Würfeln
1 Flasche Weisswein
7 dl Tomatensugo
2 Prisen Fenchelblüten oder -samen
80 g Oliven, entsteint und entkernt
Gehackter Thymian

Rezept der Woche



Für das schmackhafte Ragout braucht es etwas Zeit: Mit zwei Stunden muss man schon rechnen. Foto: Kathrin Bänziger

Zubereitung

Für die Pasta auf einer sauberen Arbeitsfläche das Mehl in Form eines Hügel aufschütten und in der Mitte eine Mulde machen. Die Eier und Eigelbe in die Mulde geben. Die Eier mit einer Gabel leicht verquirlen und langsam das Mehl von den Seiten her in die Eimischung einarbeiten. Dadurch entsteht nach und nach ein Teig.

Sobald der Teig grob zusammenkommt, mit den Händen weiterkne-

ten, bis eine glatte und elastische Konsistenz erreicht ist. Falls der Teig zu trocken ist, ein wenig Wasser hinzufügen. Ist er zu klebrig, etwas Mehl hinzufügen. Den Teig zu einer Kugel formen und in Klarsichtfolie einwickeln. Für etwa 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.

Teig mit der Nudelmaschine 1,5 mm dick auswallen und Bahnen von ca. 20 cm schneiden. Diese auf eine Chitarra (Pastaschneider) legen und mit dem

Wallholz darüberrollen, bis sich die Spaghetti lösen.

Für das Ragout Lammfleisch mit Salz und Pfeffer würzen und mit Mehl bestäuben. In einem Schmortopf Olivenöl erhitzen, Fleisch zugeben und kräftig anbraten. Danach das Fleisch herausnehmen und auf einen Teller legen.

Stangensellerie, Zwiebelkonfit und Knoblauch langsam andünsten, dann Tomatenwürfel und Peperoncino zugeben. Mit Weisswein ablöschen, einkochen. Nach ein paar Minuten den Tomatensugo begeben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Fleisch wieder dazugeben.

Bei kleiner Hitze ca. 2 Stunden unter gelegentlichem Rühren köcheln lassen, bis die Sauce eine sämige Konsistenz hat.

Zum Schluss Fenchelblüten oder -samen, Oliven und Thymian zugeben. Nochmals 15 Minuten leicht köcheln und abschmecken.

Spaghetti in reichlich Salzwasser al dente kochen, abgiessen und abtropfen lassen, dabei zur Sicherheit etwas Kochwasser auffangen. Mit dem Ragout mischen. Bei Bedarf mit etwas Kochwasser vermengen.

Tipp

Als Garnitur eignen sich geriebener Pecorino, Fenchelkraut und Kräuteröl.



Einladung zur Teilnahme an der Ausstellung

«Meilen kreativ»

Ausstellung

Im Ortsmuseum Meilen findet vom 23. Mai bis 7. Juli 2025 die Ausstellung «Meilen kreativ» statt.

Teilnahme

Eingeladen sind Meilemer Kunstschaffende über 16 Jahre.

Anmeldung

Bitte mit Angabe von Name, Adresse und Kurzbeschreibung der Ausstellungsobjekte unter folgender Mailadresse:

info@ortsmuseum-meilen.ch

Anmeldeschluss

3. März 2025

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, 8706 Meilen, www.ortsmuseum-meilen.ch

Vielversprechend

Bild der Woche von Simon Bachofner-Manser



Montage seien nie einfach, schreibt Simon Bachofner-Manser zu diesem Schnappschuss mit Regenbogen vom 27. Januar, aufgenommen in Obermeilen: «Aber für einmal deutet der Arbeitsweg auf eine vielversprechende Woche hin!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihr Foto in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Unser Mitglied –
Ihr Immobilien-
dienstleister
IN MEILEN



www.werubau.ch

Werubau AG | Frédéric Van den Bogaert

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch